

Bürgerantrag: Erneuerung der Carl-Schurz-Straße

vom 02.03.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns an Sie, weil die Verkehrssituation in der Carl-Schurz-Straße zwischen Wachmannstraße und Georg-Gröning-Straße für die Nutzer nicht mehr zumutbar ist.

Wir wissen nicht, ob die zwischen Fahrbahn und Fußweg gelegene Befestigung jemals als Fahrradweg genutzt wurde. In den über 20 Jahren in denen wir diesen Straßenabschnitt nutzen, wird dieser Bereich jedenfalls mit Autos beparkt und könnte auch wegen der teilweise hoch aufragenden Pflastersteine und der dortigen Enge nicht vernünftig als Fahrradweg dienen. Da die Carl-Schurz-Straße in diesem Bereich so schmal ist, bleibt den beidseitig parkenden Autos auch keine andere Wahl als aufgesetzt dort zu parken.

Gleichzeitig ist der aus Kopfsteinpflaster bestehende Straßenbelag der Carl-Schurz-Straße dermaßen schlecht und weist dazu extrem tiefe Fahrspuren auf, dass dieser Straßenabschnitt für Fahrradfahrer eine besondere Gefahrenquelle darstellt. Im Übrigen werden Fahrradfahrer dort so durchgeschüttelt, dass es für deren Lendenwirbelbereich kaum zumutbar ist, dort zu fahren.

Das führt dazu, dass Fahrradfahrer regelmäßig auf den sehr schmalen Bürgersteig ausweichen, weil es dort wesentlich angenehmer ist zu fahren. Das wiederum stellt für Fußgänger eine Gefahr dar, insbesondere, wenn Sie einen Hauseingang verlassen und ein Radfahrer an Ihnen vorbeisauft.

Es ist daher dringend angezeigt, im Interesse von Radfahrern und Fußgängern den Straßenbelag der Carl-Schurz-Straße im genannten Abschnitt zu erneuern, d.h. das Kopfsteinpflaster sowie die Spurrillen und sonstigen Senken im Straßenverlauf zu entfernen und neu zu asphaltieren.

Der Straßenabschnitt ist zudem der hochfrequente Schulweg für viele Schüler der Carl-Schurz-Grundschule und des angrenzenden Kippenberg-Gymnasiums. Das bedeutet, die derzeit katastrophale Situation trifft viele junge Menschen, die erst noch lernen, sich im Verkehr zurecht zu finden und für die die derzeitige Situation eine besondere Gefahrenquelle darstellt.

Bremen fördert an vielen Stellen zurecht den Radverkehr und ist stolz darauf, eine fahrradfreundliche Großstadt zu sein.

Wir erwarten daher, dass Sie sich umgehend und tatkräftig dafür einsetzen, dass der für Radfahrer und Fußgänger unzumutbare Zustand in der Carl-Schurz-Straße kurzfristig beseitigt und nicht auf „die lange Bank“ geschoben wird.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver & Franziska Bongartz